



HAUSBLÄTTCHEN

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Idar-Oberstein



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum
Idar-Oberstein

UNSERE AWO-WERTE: Freiheit, Toleranz, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität



Liebe Leser*innen,

das erste Quartal des Jahres 2024 ist schon vorbei. Und es wurde schon viel geleistet. Die neue Heizungsanlage wurde eingebaut und in Betrieb genommen. Diese sorgt nun dafür, dass es wohlig warm in der Einrichtung ist und stets warmes Wasser zur Verfügung steht. Wie sicherlich einige von Ihnen bemerkt haben, sind nicht alle Betten/ Zimmer im Seniorenzentrum belegt. Dies hat nichts damit zu tun, dass wir nicht belegen wollen oder es keine Nachfrage gibt. Wir sind an die Fachkraftquote gebunden und dürfen diese nicht unterschreiten. Gemeinsam mit dem Träger haben wir uns entschlossen, nicht nur aufgrund der hohen Kosten, soweit wie möglich auf den Einsatz von Leiharbeit zu verzichten und lieber die Be-

legungszahl zu reduzieren. Die Qualität unserer Arbeit und die liebevolle, persönliche Betreuung unserer Bewohner*innen liegt uns am Herzen und ist mit Leiharbeit dauerhaft nicht zu gewährleisten.

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns deshalb mit dem Thema „Mit Herz und Hand“. Schon in der deutschen Nationalhymne heißt es „brüderlich mit Herz und Hand“. Auch Filme sind unter diesem Titel bekannt geworden. Diese Wörter können ganz unterschiedliche Bedeutungen haben und dennoch ist es im Bereich der Seniorenarbeit besonders wichtig, mit Herz und Hand zu arbeiten, nicht nur in der Pflege und in der sozialen Betreuung, sondern in allen Arbeitsbereichen in unserem Seniorenzentrum in Idar-Oberstein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Jasmin Klein
Einrichtungsleitung

Inhalt

Vorwort	2
Kabarett	3
Pflegeclowns	4/5
Demenz	6
Gesunde Ernährung im Alter	7
Kreativwerkstatt	8

Mit Herz und Hand

Das offene Herz ist das Symbol der AWO und weist auf unsere Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit hin. Die AWO bietet ihre Arbeit für ALLE Menschen an.

Für die Gleichbehandlung aller Menschen einzutreten, muss deshalb in den Einrichtungen der AWO selbstverständlich sein. Ein besonderes Zeichen setzten wir erneut im Rahmen unserer diesjährigen Aktionswochen vom 08. bis 22. März 2024 unter dem Motto „Menschenrechte für alle“. Es geht darum, Vorurteile abzubauen, Solidarität und Gesicht zu zeigen für eine offene und vielfältige Gesellschaft.

In diesem Jahr richteten wir den Fokus auf die Frauen und ihre Rechte in der Welt. Wir feierten gemeinsam den Weltfrauentag mit einem gemeinsamen Frühstück, informierten über die Lebensumstände von Frauen in den Her-

kunftsländern unserer Mitarbeiterinnen und ließen uns von der Schauspielerin Claudia Stump mit ihrem Theaterstück „Der Eva-Code“ inspirieren.

In dem Kabarett schlüpfte Claudia Stump in verschiedene Rollen – nicht nur weibliche – und warf einen kritischen und amüsierten Blick auf das Thema Emanzipation.

Mit scharfsinniger Genauigkeit gestaltete sie verschiedene Repräsentantinnen der modernen Frau: eine selbständige Friseurin, eine Männerversteherin und eine ausgebrannte Karrierefrau. Sie bezog die Kommentare aus dem Publikum gekonnt in ihre Texte mit ein und katapultierte sich in ausweglose Emanzipationsfallen hinein. Mit Charme und Gesang zog sie sich am Ende am eigenen Schopf aus der Patsche und amüsierte die Zuschauer*innen aufs Beste.



Eine tolle Kabarettvorstellung von Claudia Stump.



Die Pflegeclowns Gaby und Tina

Nicht nur Pflegeclowns wissen: Lachen ist gesund!

Unseren Bewohner*innen zumindest ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, obliegt den beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Gaby Hofmann und Tina Kayser. Das Angebot wird monatlich vorrangig auf der Demenzstation (P4) angeboten. Je nach Zeitumfang ist ein Besuch in anderen Wohnbereichen möglich.

Ziel der Pflegeclown Besuche ist das Schaffen einer fröhlichen Atmosphäre, in der Lebensfreude und Neugierde neu aufblühen und Vertrauen und Bindung entstehen kann. Wahrgenommen zu werden, wichtig und geliebt zu sein, sollen Erfahrungen des Besuches der Pflegeclowns sein.

Des Weiteren wird der Zugang zu emotionalen und kommunikativen Ressourcen gefördert. Das Erinnerungsvermögen wird trainiert und Erinnerungen an Kindheitserlebnisse können aufleben.



Lachen ist gesund.



Die Pflegeclowns greifen auf, was ist. Sie erspüren sehr sensible Stimmungen und knüpfen dort an.

Lachen kann chronische Schmerzen lindern, stärkt das Immunsystem und regt den Kreislauf an. Zudem hat das Lachen direkten Einfluss auf die Ausschüttung von körpereigenen Glückshormonen, den Endorphinen und bewirkt damit auch eine Verbesserung des psychischen Zustands. Diese positiven Effekte machen wir uns zunutze. Seit 2014 setzt die AWO Rheinland e.V. in ihren Einrichtungen auf den Zauber der Pflegeclowns.



Mit Herz und Hand – Umgang mit dementen Bewohner*innen

Immer mehr Bewohner*innen, die in Einrichtungen der stationären Altenhilfe leben, sind von dementiellen Erkrankungen betroffen. Oft wurde aus diesem Grund eine Heimaufnahme notwendig.

Die Begleitung und Pflege dieser Menschen ist eine besondere Aufgabe in der stationären Altenhilfe. Eine Aufgabe, die spezielle Anforderungen, sowohl fachlich als auch menschlich, an alle Mitarbeitende in den Einrichtungen stellt. Wir arbeiten in unserer Einrichtung mit biographiegestützten Konzepten, mit dem Ziel Ressourcen zu erkennen sowie körperliche und geistige Funktionen möglichst lange zu erhalten. Regelmäßige Weiterbildungen des Personals bilden die Basis für eine bewohnerorientierte Versorgung der Senior*innen, um deren Grundbedürfnisse erfüllen zu können.

Aktionswochen zu den Themen Pflege und Demenz

Besonders am Herzen liegen uns die Menschen, die von Demenz betroffen sind. Deshalb führen wir jährlich Aktionstage durch, um über das Thema Demenz zu informieren, in diesem Jahr vom 13. – 24.5.2024.

In diesem Zeitraum steht Interessierten in unserem Haus mit dem „Demenzparcours – einer Ausstellung der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.“, ein Medium zur Verfügung, mit dem sie in die Lebenswelt einer an Demenz erkrankten Person eintauchen können. Die Ausstellung besteht aus zwölf Erlebnisstationen. Diese vermitteln anschaulich, mit welchen Schwierigkeiten ein an Demenz erkrankter Mensch an einem ganz normalen Tag konfrontiert ist. Verständnis für

das Krankheitsbild wird entwickelt und wichtige Hinweise für Verhalten und Kommunikation werden gegeben. Ergänzend dazu gibt es zu dem Thema Vorträge und ein Beratungsangebot.



**Aktionstage
Thema Demenz:**

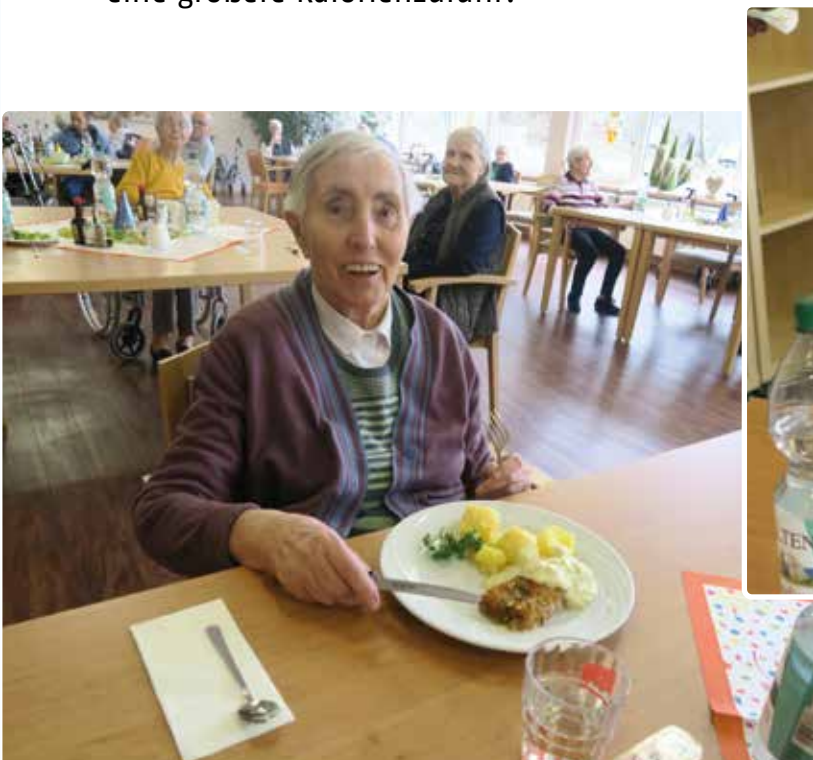
13. – 24. Mai 2024

Gesunde Ernährung im Alter

Unterstützt durch Präventionsangebote für stationäre Pflege der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland wenden wir uns in diesen Wochen dem Thema „Gesunde Ernährung im Alter“ zu. Denn Vergesslichkeit, Appetitlosigkeit, Geschmacksveränderungen und fehlendes Durstgefühl führen häufig dazu, dass Senior*innen viel zu wenig essen und trinken und dadurch auch in gesundheitliche Notlagen kommen können. Ein guter Ernährungszustand trägt demgegenüber zur Lebensqualität bei. Essen und Trinken befriedigt nicht nur das rein physiologische Bedürfnis nach Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Das gesamte Lebensgefühl wird durch eine wohlschmeckende und schön angerichtete Mahlzeit positiv beeinflusst. Oberstes Ziel ist, dass auch Demenzkranke ausreichend ernährt sind. Denn durch viele Begleiterscheinungen, z.B. durch Unruhe und ständige Bewegung steigt der Grundumsatz, die Kranken brauchen also eine größere Kalorienzufuhr.

Im Rahmen von Gesprächen erfahren wir, welche Speisen und Getränke die Bewohner*innen mögen und gut und gerne essen können. Wir gehen auf die Bedürfnisse der Senior*innen ein und bieten situationsgerecht schmackhafte und nahrhafte Mahlzeiten an, die sich auch an den regionalen Geschmäckern und jahreszeitlichen Angeboten orientieren.

Etwas mit Herz und Hand zu tun bedeutet, es aus Überzeugung und mit Tatkraft zu tun. Wo ist dies besser zu erleben als in unserer Einrichtung. Ohne Herz und Tatkraft wäre die Arbeit in einem Seniorenzentrum nicht möglich. Dies gilt für alle Arbeitsbereiche. Nicht umsonst gilt auch das Sprichwort „Wo mit Herz und Hand gekocht wird, hört man gern das Mittagsläuten.“



Gefördert durch:





KREATIVWERKSTATT

im AWO Seniorenzentrum Idar-Oberstein

In der kühleren Jahreszeit treffen sich die handwerklich interessierten Bewohner*innen wöchentlich im Mehrzweckraum zur Kreativwerkstatt. Hier lässt sich Sozialdienstmitarbeiterin Katrin Schwindt immer etwas Saisonales zum Basteln einfallen. In enger Abstimmung mit Hauswirtschaftsleiter Carsten Hohner wird dort die Dekoration für den großen Speisesaal, das Kaffeestübchen und das Foyer hergestellt. Es wird gemalt, gegipst, geschreinert, geklebt und ganz viel gemaagt.

So entstanden zum Beispiel in der Vorweihnachtszeit beleuchtete Holztannenbäume, die wir dann auch am hauseigenen Basar verkauften. Im Frühjahr wurden neben den Ostergestecken und Osterhasen auch Gipshäuser gegossen, die mit floralen Stempeln dem Kaffeestübchen ein neues Flair geben.

Unterstützt wird die Gruppe von der Ehrenamtlichen Erni Weber und in ihrer Freizeit von unserer ZuB Jeehan Ibrahim.



Jetzt AWO-Mitglied werden!

Jede Gemeinschaft ist so stark wie die Zahl ihrer Mitglieder. Je mehr wir sind, desto mehr können wir bewegen. Mit Ihrer Hilfe können wir weiterhin viele tolle Aktivitäten anbieten.



www.awo-rheinland.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

Follow us    

Redaktion: Nicole Burgard, Jasmin Klein, Katrin Schwindt
Bilder: AWO Rheinland
www.foto-christ.de
Layout & Design: www.textkracher.de
Druck: www.corzilius-online.de
Auflage: 200 Stück



Turnhallenstraße 1 | 55743 Idar-Oberstein
Telefon 06781 941-0 | Telefax 06781 941-115
seniorenzentrum-io@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-herzwerk.de



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum
Idar-Oberstein